



„Wie man sich Freunde schafft...“

Symposium zu Förder- und Freundeskreisen in der Kultur

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 23. Januar 2009 findet zum vierten Mal das bundesweite Jahrestreffen von Förder- und Freundeskreisen der Kultur „Wie man sich Freunde schafft...“ in Berlin statt. Im Zentrum steht dieses Mal die Gewinnung junger Menschen für kulturelles, ehrenamtliches Engagement. Denn: Die ehrenamtliche Kulturarbeit von Förder- und Freundeskreisen kann nur dann nachhaltig sein und langfristige Erfolge erzielen, wenn die Jungen aktiv eingebunden sind.

Das Symposium bietet fundiertes Hintergrundwissen und leistet praktische Hilfe für die Entwicklung von attraktiven Angeboten für die nächste Generation bestehender Freundeskreise und die Gründung von neuen Freundeskreisen. Dabei ist uns der Austausch mit den „erfahrenen“ Freundeskreisen sehr wichtig. Die praxisnahen Workshops bieten Handlungsmöglichkeiten für alle Generationen von Freundeskreisen.

Am Abend laden wir Sie herzlich in die neueröffnete Temporäre Kunsthalle ein. Hier haben Sie Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen einer Ausstellung zu schauen.

Wir freuen uns auf das Treffen mit Ihnen!

Karin Kohler
Stiftung Zukunft Berlin

Die AG Freundeskreise der Stiftung Zukunft Berlin

Die AG Freundeskreise der Berliner Kultur arbeitet informell als Plattform für die Freundeskreise. Sie möchte die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch der Freundeskreise untereinander fördern und ihre Positionierung in Politik und Gesellschaft stärken. Konkret unterstützt sie die Arbeit der Freundeskreise z.B. durch Know-how-Transfer zu den Themen Steuern, Gemeinnützigkeit, Marketing und Mitgliederbetreuung. Sprecher der AG Freundeskreise ist Stephan Balzer, Vorstandsvorsitzender der Freunde der Schaubühne am Lehniner Platz. Die AG Freundeskreise hat im Internet unter www.freundeskreise-kultur.de/ eine Datenbank entwickelt, auf der sich bundesweit alle Freundes- und Förderkreise der Kultur zur besseren Vernetzung untereinander eintragen können.

Die Stiftung Zukunft Berlin bringt Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Politik zusammen, die sich mit Zukunftsfragen der deutschen Hauptstadt befassen. Die Stiftung initiiert eigene Projekte, bündelt eine Vielzahl privater Initiativen und bietet ihnen eine öffentliche Plattform.

Wir danken dem Bundesverband der Fördervereine Deutscher Museen für Bildende Kunst e. V., der uns bei der inhaltlichen Vorbereitung des Symposiums sehr unterstützt hat.

Informationen

Veranstaltungsorte:

Symposium:
Staatsbibliothek zu Berlin
Preussischer Kulturbesitz
Potsdamer Straße 35
10785 Berlin-Mitte
Eingang Otto-Braun-Saal

Abendveranstaltung:
Temporäre Kunsthalle Berlin
Schlossplatz
10117 Berlin-Mitte

Veranstalter:

Stiftung Zukunft Berlin
www.stiftungzukunftberlin.eu

Teilnahmegebühr:

Symposium inkl. Mittagsbuffet & Getränke: 95,00 EUR, ermäßigt 50,00 EUR für Schüler & Studenten.
Abendveranstaltung inkl. Buffet & Getränke: 40,00 EUR

Anmeldung:

Bis zum **16. Januar 2009** mit beiliegendem Antwortfax.

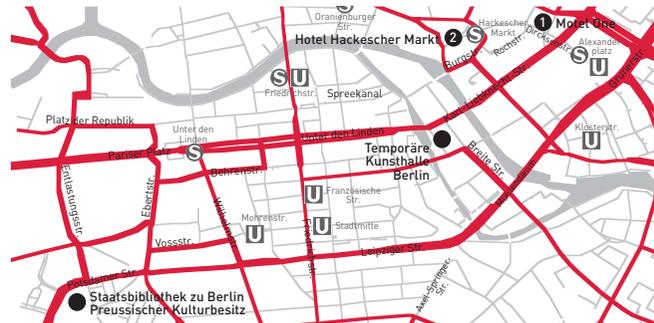
Ansprechpartner für organisatorische Fragen:

red onion GmbH
Britta Ehrhardt
organisation@freundeskreise-kultur.de
Tel.: +49 (0)30 726 26 75 11
Fax: +49 (0)30 726 26 75 21

Hotelkontingent:

Unter dem Stichwort „Freundeskreis-Symposium“ haben wir für Sie bis zum **5. Januar 2009** ein Sonderkontingent in folgenden Hotels reserviert. Bitte setzen Sie sich selbst mit dem Hotel in Verbindung.

- | | |
|--|--|
| <p>① Motel One
Berlin Alexanderplatz**
Dirksenstr. 36
10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 200 54 08-0
Fax: +49 (0)30 200 54 08-10
berlin-alexanderplatz@motel-one.com</p> <p>EZ/Nacht 76,50 EUR
inkl. Frühstücksbuffet,
DZ/Nacht 99,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet</p> | <p>② Hotel Hackescher Markt****
Große Präsidentenstr. 8
10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30 280 03 0
Fax: +49 (0)30 280 03 111
hackescher-markt@look-hotels.com
look-hotels.com</p> <p>EZ/Nacht EUR 120,00
inkl. Frühstücksbuffet,
DZ/Nacht EUR 140,00
inkl. Frühstücksbuffet</p> |
|--|--|



AG Freundeskreise der **STIFTUNG ZUKUNFTBERLIN**

„Wie man sich Freunde schafft...“

Symposium zu Förder- und Freundeskreisen in der Kultur

Die junge Generation

Praxisnaher Dialog von jungen und alten Freunden zur Nachwuchsgewinnung für ehrenamtliches Engagement.

Programm

23. Januar 2009, ab 9:00 Uhr
Staatsbibliothek zu Berlin
www.freundeskreise-kultur.de

In Kooperation mit

k
Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

KULTUR
STIFTUNG DER
LÄNDER

im Berlin
Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit

„Wie man sich Freunde schafft ...“

Programm

Experten geben Einblicke in Studien und Erfahrungswerte über das Freizeitverhalten, die Kommunikationsformen sowie die kulturellen Interessen und Aktivitäten der Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren.

In der Mittagspause laden junge Freundeskreise in ihre „Lounge“ ein, um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Projekte zu entwickeln.

Tagesmoderation: Jörg Stüdemann, Kulturdezernent der Stadt Dortmund und Vorstandmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

09.00 Uhr Einlass

09.30 Uhr Begrüßung

- Veranstalter und Kooperationspartner
- Grußwort durch André Schmitz, Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten, Berlin

10.00 Uhr Vortrag
Zukunft: Freizeit. Ehrenamt - das Freizeitverhalten der jungen Generation

- Dr. Reinhold Popp, Wissenschaftlicher Leiter Zentrum für Zukunftsstudien am FH-Campus Salzburg-Urstein

10.30 Uhr Vortrag
Status quo jugendlicher Kulturinteressen, Kulturbesuche und geeignete Bindungsinstrumentarien

- Dr. Susanne Keuchel, Stellv. Direktorin Zentrum für Kulturforschung, Bonn

11.00 Uhr Vortrag
Kommunikationsformen junger Erwachsener: Zahlen, Trends und Aktivierungspotenziale

- Prof. Dr. Maren Hartmann und Dominik Rauchfuß, Studiengang Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der UdK Berlin

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Workshops (erste Runde)

In Workshops werden praxisbezogene Fragestellungen sowie Lösungsansätze mit Fachreferenten und Vertretern von Freundeskreisen diskutiert.

Jeder Workshop findet zweimal statt – so besteht die Möglichkeit, an zwei unterschiedlichen Workshops teilzunehmen.

Workshop 1 – Wie gründe ich einen jungen Freundeskreis?

Worin unterscheiden sich junge von klassischen Freundeskreisen und in welcher Beziehung stehen sie zueinander? Was ist bei Mitgliedsbeiträgen, formalen Bedingungen und personaler Aufstellung zu beachten? Wie werden junge Freundeskreise älter?

- Dr. Kathrin Erggelet, Geschäftsführerin der Freunde der Kunsthalle e.V., Hamburg
- Thomas Friedrich, Kurator der Kunstsammlungen Chemnitz – Museum Gunzenhauser, Gründungsmitglied der Jungen Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz
- Sibylle Juling, Geschäftsführerin der Freunde der Berliner Philharmoniker e.V.
- Sabine Gabriele Breuer, Kulturberaterin, Präsidentin Juvenilia

Workshop 2 – Marketing im Internet

Was sind „junge“ Kommunikationsformen und wie werden sie erfolgreich eingesetzt? Welche einfach und schnell bedienbaren Redaktionssysteme gibt es für die Bearbeitung von Webseiten?

- Fax Quintus, Agentur e27
- Jan Zimmermann, Webseite und Public Relations der ARTgenossen - Förderkreis für die Kunsthalle Mannheim e.V.
- Joel Berger, Managing Director Myspace Germany

Workshop 3 – Angebote, Aktivitäten, Programme

Welche Angebote interessieren junge Freunde? Mit welchen Projekten können die jungen Mitglieder langfristig an die jeweilige Institution gebunden werden? Welche Kooperationen können entwickelt werden?

- Tilman Kriesel, „sprengels.net“, die jungen Kunstfreunde des Sprengel Museums Hannover
- Dr. Melanie Damm, Marketing und Programmentwicklung beim Städelchen Museums-Verein e.V. und zuständig für den Städelclub die jungen Kunstfreunde im Museumsverein, Frankfurt am Main
- Caroline von Klitzing, Vorsitzende Freundeskreis des Hebbel-Theaters e.V., Hebbel am Ufer, Berlin

Workshop 4 – Finanzmanagement

Was muss bei der Budgetplanung von Aktivitäten beachtet werden? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Welche steuerrechtlichen Aspekte sind dabei zu berücksichtigen (u. a. Tipps zur Erstellung von Spendenquittungen und Sponsorenverträgen)?

- Anette Meister, Programmleitung KörberForum der Körber-Stiftung, Hamburg
- Jörg Streichert, Geschäftsführer der Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und des Museums Ludwig e.V., Köln
- StBin Dipl.-Kff. Sabine Ehlers, Verhülsdonk & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung

13.30 Uhr Mittagspause

„Lounge der jungen Freundeskreise“

15.00 Uhr Workshops (zweite Runde)

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Tageszusammenfassung und Kommentierung

17.45 Uhr Ende des Symposiums

19.00 Uhr Abendveranstaltung in der Temporären Kunsthalle Berlin (gesonderte Anmeldung erforderlich)

Der Veranstalter bedankt sich bei der Staatsbibliothek zu Berlin Preussischer Kulturbesitz und der Temporären Kunsthalle Berlin.

Programmänderungen vorbehalten!